

wer führt denn das durch? der hautarzt oder überweist der einen an einen spezialisten?

nach mehreren jahren fin denke ich doch, dass es besser wäre, den haarstatus danach zu beurteilen. ich stelle schwankungen fest, allerdings sind diese nicht auf dem kopf, sondern im kopf, d.h. die tägliche laune, lichtverhältnisse, styling, haarlänge entscheiden.

weiterhin hätte ich angst, eine änderung des status zu spät zu bemerken, und somit vor einer umstellung der therapie, wobei es hier noch mehrere möglichkeiten gibt, viele haare zu verlieren.

meint ihr, es gibt relativ genaue messungen in anzahl und gewicht pro fläche? oder ist das auch nur relativ und macht wenig sinn?

ein trichogramm halte ich wegen der jahreszeitlichen schwankungen und den status betreffend nicht für aussagekräftig.

---